

nd. **Biegenitz.** Der kath. Lehrerverein Biegenitz, Lüben, Goldberg-Hahnau, hielt am vergangenen Sonnabend seine Generalversammlung ab, die sich eines guten Besuches zu erfreuen hatte. Lehrer **Clemenz** hielt einen interessanten Vortrag über „Karl May als Jugendschriftsteller“, in welchem er zunächst den Lebensgang des vielumstrittenen, zugleich aber fruchtbarsten und eigenartigsten deutschen Schriftstellers schilderte und an der Hand seiner Werke die Vorurteile zu beseitigen sich bemühte; die durch gehässige Anfeindungen, hervorgerufen durch das Gebahren eines Verlegers, der schriftstellerischen Tätigkeit des Dichters gegenüber entstanden sind. Wenn auch diese Anfeindungen dem Ansehen Mays viel geschadet haben, so hat sich dessenungeachtet sein Leserkreis unausgesetzt vergrößert. In Beantwortung der Frage „Ist Karl May ein Jugendschriftsteller oder nicht?“ gelangte der Referent

auf Grund literarpsychologischer Erwägungen zu dem Ergebnis, daß man Karl May unbedingt zu den Jugendschriftstellern rechnen müsse. Die Frage „Welchen Umständen ist die große Anziehungskraft der Mayschen Schriften zu danken?“ zeitigte ein Eingehen auf die Tendenzen seiner Reiseerzählungen, die durchaus höherer Art sind. Im besonderen bemühte sich der Redner nachzuweisen, daß es die idealistische Weltanschauung ist, die, wenn auch unbewußt dem jugendlichen Leser, doch letzten Endes die Zugkraft ausübt. Am Schluß ging der Vortragende auf die sogenannten bildenden Wirkungen der Reiseerzählungen unter Charakterisierung namentlich des „Winnetou“ ein. Die Darlegung im einzelnen würde hier zu weit führen. Jedenfalls ist zu erwarten, daß man sich in Zukunft gerade in pädagogischen Kreisen mit Karl May befassen wird. — Aus dem vom Schriftführer, Lehrer **Sindermann**, erstatteten Jahresbericht ist kurz folgendes zu entnehmen: Der Verein beschloß sein 15. Vereinsjahr und zählt gegenwärtig 37 Mitglieder, von denen 17 auf die Stadt Biegenitz entfallen. In 8 Sitzungen, die durchschnittlich von 52 Proz. aller Mitglieder besucht waren, wurden Vorträge aus den verschiedensten Wissensgebieten zu Gehör gebracht, die zumeist fruchtbare Debatten im Gefolge hatten, und zwar: 1. Die Muttersprache, Festrede zur Kaisergeburtstagsfeier, **Werner-Biegenitz**. 2. Was ist die Seele?, **Tscharn-Biegenitz**. 3. Bildungs- und Erziehungsweisen nach **Willmann, Schmidt-Biegenitz**. 4. Gefahren und Lebensrettungen **Friedrichs des Großen** in den schlesischen Kriegen, **Gabriel-Biegenitz**. 5. Das neue Volksschulunterhaltungs-gesetz, **Rektor Wiesinger-Biegenitz**. 6. Karl May als Jugendschriftsteller, **Clemenz-**